

Kremsmünster siegt beim KOMPRIX 2001



Die Oö. Wirtschaftskammer hat erstmals einen Preis für das beste kommunale Management ausgeschrieben. Im November 2001 wurde der erste Preis an die Marktgemeinde Kremsmünster für das **Projekt "E-Government in Kremsmünster"** vergeben. Die Projektbeschreibung der Wirtschaftskammer:

Effiziente Gemeinden vor den Vorhang

"Mit dem Komprix 2001, einem Preis für herausragende Leistungen im Bereich Gemeindemanagement, will die Wirtschaftskammer Oberösterreich die Gemeinden mit ihrer Arbeit, ihrem Einsatz und ihren Erfolgen vor den Vorhang holen und vorbildliche Leistungen in der Öffentlichkeit präsentieren", begründet Wirtschaftskammerpräsident Sigl die Motivation der Wirtschaftskammer Oberösterreich für die Ausschreibung des Preises.

1. Platz an die Marktgemeinde Kremsmünster

Die Marktgemeinde Kremsmünster (Bezirk Kirchdorf) nimmt seit Jahren eine Vorreiterrolle bei Internetanwendungen ein. Bürgermeister Franz Fellinger und Amtsleiter Reinhard Haider können zurecht auf ein Zukunftsprojekt stolz sein, mit dem sie den ersten Platz beim Komprix in der Kategorie der Gemeinden mehr als 3000 Einwohnern holten. Seit der Entwicklung der Gemeinde-Internet-Plattform "RiS-Kommunal" wurde das Portal ständig erweitert und verbessert. Die Homepage stellt eine Internet-Plattform für alle 6450 Kremsmünsterer dar:

Betriebe, Vereine, Privatpersonen, Bildung, Soziales, diverse Organisationen, ein "Dach für den gesamten Ort". Die Gemeinde bietet mit dieser Web-Site den Kunden 24 Stunden am Tag Interaktion, ob per E-Mail, per downloadbaren Formularen, Diskussionsforum, Televoting, Veranstaltungskalender bis zu den aktuellen Wasserwerten, Routenplaner oder auch durch das Pilotprojekt "Bezahlen der Gemeindeabgaben per Internet" und das "Domain-Paket" der Gemeinde, welches allen Kremsmünsterern die Möglichkeit bietet, eine Subdomain samt E-Mail-Adresse mit dem Wort "kremsmuenster" als Bestandteil zu erhalten.

Speziell die neu geschaffenen Möglichkeiten im e-Government wie "Bezahlen per Internet" und "@mtsweg online" tragen zur Akzeptanz in der Bevölkerung bei. Für die Wirtschaft wurde ab März 2001 unter "<http://shop.kremsmuenster.at>" ein Online-Shop mit integriertem Bestellsystem eingerichtet, auf dem mehr als 20 Betriebe ihre Produkte am virtuellen Marktplatz Kremsmünster präsentieren und verkaufen können. Die Akzeptanz der Kunden äußert sich durch derzeit rund 25.000 Zugriffe pro Jahr. Erst mit dieser Homepage-Plattform war es möglich, ein Behörden-Intranet zwischen dem Land OÖ. und den Gemeinden Oberösterreichs aufzubauen. Auch das Bundeskanzleramt als Betreiber der Behörden Web-Site www.help.gv.at zieht Kremsmünster immer wieder für Pilotprojekte im e-Government-Bereich heran.

Neuestes Projekt ist "@mtsweg online", an dem Kremsmünster als einzige öö. Gemeinde teilnimmt: Vom Help-Server weg kann jeder Bürger an seine Gemeinde ein für Österreich einheitliches Antrags/Abrechnungsformular senden. Derzeit online: Meldeauskunft, Hundeanmeldung, Kommunalsteuererklärung und eine Verlustmeldung. Hier ist mit einer großen Verwaltungsvereinfachung zu rechnen. Auch das Schlagwort "Transaktion" als dritte Stufe im e-Government (nach Information und Kommunikation) gewinnt hier erstmals echte Bedeutung. Mit der schon lange erwarteten Einführung der "Digitalen Signatur" wird der Marktgemeinde Kremsmünster der rasche Ausbau der Leistungen per Internet möglich sein.

(Medienservice der Oö. Wirtschaftskammer vom 22. November 2001)